

# Jürgen Schröter

unter Mitarbeit von Carola Pickenhan  
H.P. Stadelmann und Gerlinde Galster



# SUCHT

Band 1

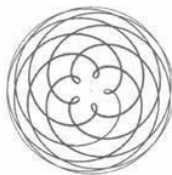
## Heilung einer heiligen Krankheit

Suche nach dem verlorenen Paradies und  
Transformation der Suchtgesellschaft

Seite 1

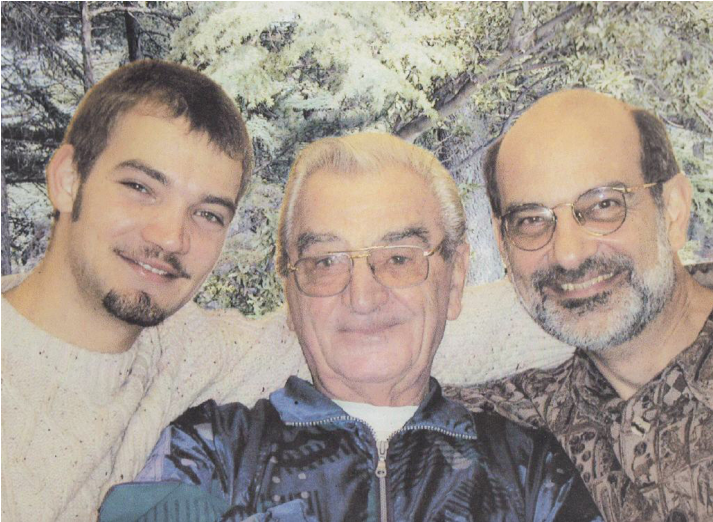
Jürgen Schröter  
Carola Pickenhan  
Gerlinde Galster  
Hans-Peter Stadelmann

Sucht -  
Heilung einer heiligen Krankheit



Verlag  
**DIE SEELE**

Ich möchte dieses Buch vier Schröter-Männern in meinem Leben aus meinem Stammbaum widmen: meinem Großvater Ewald, meinem Vater Joachim, meinem Sohn Arne und meinem Enkel Mika.



Arne – Joachim – Jürgen im Jahr 2000, dem Todesjahr von Joachim

*Möge das Buch für die Transformation in eine neue Zeit hilfreich sein und die Finger in die Wunde legen. Wunden sind Wunder und heilen magisch und wunderbar. Die Neue Zeit ist keine Zeit des Rationalismus mehr, sondern der Intuition, der Magie, des Zaubers, der Wunder und der Seele.*

In diesem Buch geht es nicht um „Hardcore-Süchte“, deren Therapie Fachpersonal gesetzlich vorbehalten ist.

In diesem Buch geht es um „Soft-Süchte“, Alltagssüchte, die uns aber daran hindern, unser volles Potenzial auszuleben.

Es geht um Selbstheilung und Selbstermächtigung gegenüber unseren gesellschaftlich akzeptierten Süchten, die jeder mehr oder weniger hat.

Jede Sucht hindert uns daran, zu erkennen, wer wir wirklich sind.

## **Impressum:**

### **1. Auflage KDP**

Mai 2024

### **Verlag DIE SEELE**

Jürgen Schröter  
CH-6280 Hochdorf (LU)  
Lavendelweg 8

### **Druck und Vertrieb**

by Amazon KDP  
ISBN: 9798322264521  
ASIN: B0D14XSK5Y

Impuls- und Ideengeberin  
für das Buch: Pascale Schwab

Cover-Bild:

Lizenzfrei by iStock  
857567\_1920

Ich vermute, die Dame auf dem Cover  
ist KI-generiert, doch keine Texte der Autoren:

Alle Texte sind original formuliert und KI-frei.

# Einstimmung

*Ein Gedicht von Carola Pickenhan*

## Sucht

ist der Begriff  
des langen und breiten Weges der Suche  
nach Glück  
nach Befriedigung  
nach Einheit, Geborgenheit, Verlässlichkeit und  
Sicherheit.

Die Suche der Sucht  
ist die Suche nach Geschlossenheit,  
nach Aufnahme, Würdigung und Genugtuung.  
Welches bessere Wort könnte es auf einen Nenner  
bekommen als „LIEBE“ ?

Die Liebe nährt, die Liebe beflügelt, die Liebe heilt.  
Liebe bringt Farbe in die Augen, den Blick.  
Liebe erfreut, offenbart, sättigt,  
Liebe macht ganz.

Aber was ist die Ganzheit?  
Was ist der Sinn allen Tuns?  
Was ist die Aufgabe und das Los unseres Lebens?

Wofür soll ich gehen, mich verdingen, verantworten,  
wofür gerade stehen, worauf bestehen?

Es kommt aus der Seele, dieser Weg,  
der aus den Werten der Mütter und Väter geschaffen,  
gefestigt durch die Zeit, bekräftigt durch Vorbilder.

Und die Seele ruft.

Sie ruft uns zu handeln, zu fühlen und entscheiden,  
sie drängt zur Erfüllung unserer Werte,  
sucht nach Heimat und Verteidigung.

Sie sucht den Schatz in dir,  
du musst ihn heben und ausdrücken.

28.3.24 Carola

# Inhalt:

Einstimmung Carola (5)

Inhalt (7)

Vorwort (9)

Einführung: Weckruf meiner Seele (14)

## **Teil 1: Von der Entfremdung zur Suchtgesellschaft (21)**

Die Anatomie der Sucht (22)

## **Teil 2: Realistische Sicht auf meine Suchtthematik (37)**

Mein Schreiben als Sucht und Verdrängung (37)

Schreiben als meine Selbst-Therapie (39)

Liebessucht: Meine dunkle Nacht der Seele – ein offenes Bekenntnis (42)

Die ungeschminkte Faktenlage (43)

Erste Ahnung: Stammbaumheilung als der männliche Weg der Spiritualität (54)

Mein Heilungsprozess (59)

Mein Heilungsweg in dieser Inkarnation (67)

Meine Schicksalsnacht (69)

Wunsch-Biographie (73)

Wie entfaltet ist mein Seelen-Bewusstsein (75)

Die Irritation der Sehn-Sucht (76)



**Teil 3: Facetten der Sucht (83)**

Carola Pickenhan: Gewohnheit in der Sucht (83)

Gerlinde Galster: Abschied von der Sucht –  
aus spiritueller Sicht (97)

Hans-Peter Stadelmann: Weg aus der Sucht (115)

**Teil 4: Anatomie der Suchtgesellschaft (123)**

Lebensmeisterschaft –  
Abschied von der Sucht (129)

**Teil 5: Möglichkeiten und Grenzen  
der Sucht-Therapie (131)**

Der Weg der Freude (131)

Der Weg der Anonymen Alkoholiker (133)

**Teil 6: Das 21-Schritte-Programm  
zur Heilung von Süchten (135)**

**Teil 7: Vertiefung (146)**

Paradies: Das Land, in dem Milch und Honig fließen (146)

Narzissmus und Sucht (156)

Wahre Beziehung als Ort der Heilung: Ich bin Du (163)

Menschliche Antwort auf die Frage: „Wer bin ich?“ (173)

Nachwort (183) | Autorenprofile (187) |

Weiterführende Literatur-Hinweise (189)

Der eKurs zum Buch (193)

*Meiner Meinung nach sind Abhängigkeiten und ihre Folgen das schwerwiegendste Gesundheitsproblem, dem sich unsere Gesellschaft heute gegenübersteht<sup>1</sup>.  
Deepak Chopra*

## Vorwort

Fürwahr: Der Titel des Buches ist sehr mutig: Ist Sucht denn eine heilige Krankheit? Eine essentielle Krankheit, die gar fundamentales Heilungspotential besitzt? Die Idee, dass eine Sucht eine „Heilige Krankheit“ sei, ist von Morgan Scott Peck, der in seinem Buch „Gemeinschaftsbildung“ (dt. 2007) dies im Anhang des Buches herausstellte.

Eine Bemerkung zum Autor M. Scott Peck (1936 – 2005) selbst, der wahrscheinlich wenig bekannt ist. Er sah seine Lebensaufgabe darin, den **Prozess einer EGO-Kultur in der Gesellschaft in die WIR-Kultur einer authentischen Gemeinschaft** zu transformieren. Er wurde immer dann zu Rate gezogen, wenn eine Gemeinschaft von Menschen (Stadträte, Kirchengemeinden, alternative Gruppen) in ihrer Gruppen-Evolution stecken blieb und sich „im Kreise drehte“.

---

1 Deepak Chopra: Wege aus der Sucht (dtv 2001), S. 9

M. Scott Peck unterschied vier grobe Phasen einer zusammengewürfelten Gemeinschaft hin zu einer authentischen WIR-Gemeinschaft:

1. Pseudogemeinschaft, 2. Chaos,
3. Leere und Wiedergeburt
4. als authentische Gemeinschaft.

Ich möchte diese Phasen aus meiner Sicht noch etwas ergänzen: Ich habe in meinem Leben erfahren, dass auch Gruppen eine **Gruppen-Seele** entwickeln können. So gesehen sind die vier Phasen von M. Scott Peck der grobe Ausdruck der **Evolution einer Gruppen-Seele**. Und in der vierten Phase ist die Gruppenseele erwacht. Wohlgemerkt: Die Gruppe hat als GANZES eine Seele! Es ist eine Emergenz<sup>2</sup> auf Seelenebene.

Dazu bedarf es zunächst einmal das formale Zusammenkommen einer Gruppe als „Pseudogemeinschaft“ unter einem Organisationsziel. In der zweiten Phase („Chaos“) stellt sich heraus, dass die Gruppe doch aus Individuen mit einzelnen Interessen besteht. Die Gruppe vergisst ihre übergreifenden Ziele und versinkt im Chaos der Ego-Interessen. Nun kann die Gruppe sich in der Kapitulation des Interessen-Chaos auflösen, oder sie geht in die (kaum auszuhaltende) Stille und in den Ego-Tod („Leere“) aller Mitglieder (eine heilige Zeit), um die Gruppenseele sich gebären zu lassen.

---

2 Emergenz = Es entsteht in der Evolution etwas wirklich Neues.

**Hat die Gruppenseele die Achtsamkeit und den Raum, dann entwickelt sich die Gruppe aus der Leere zu einer „authentischen Gemeinschaft“, erfährt eine spirituelle Neugeburt.**

Es ist so aufregend wie die Geburt eines Menschenwesens.

Und noch ein „Glaubensbekenntnis“ von mir dazu: Ich glaube, das ist eine echte Alternative gegenüber den klassischen Revolutions-Theorien (und ihrem Scheitern): Gesellschaftliche Revolutionen sind keine „Machtergreifungen im Staat“ mehr, sondern **Kulturrevolutionen kleiner Gemeinschaften**, die das neue Leben gegen alle äußeren und inneren Widerstände als Pioniere schon erproben. So gesehen ist M. Scott Peck für mich ein Revolutions-Führer neuen Typs und der Neuen Zeit!

Es entstehen relativ autarke Inseln des Neuen, hauptsächlich basierend auf einer Hofbewirtschaftung in einer Wohngemeinschaft. Der klassische Begriff der „Kommune“ wäre dafür jetzt angemessen. Manchmal entwickelt die Gruppe sogar ein eigenes Währungssystem („Komplementärwährung“) als „Utopia“.<sup>3</sup> Meine Sätze von einer „heilsamen Krankheit“ sollen natürlich kein Heilversprechen sein. Ich selbst bin weder Therapeut noch Heiler. Und ich denke, ein Buch alleine kann auch nicht heilen. Doch die Inhalte des Buches **können ein heilsames Bewusstsein fördern**. Und dieses Bewusstsein kann Heilungsprozesse initiieren und begleiten. Darum mag es in diesem Buch gehen!

---

3 In der deutschen Szene sehe ich vor allem Dieter Duhm als „Revolutions-Führer“ mit seinem bahnbrechenden Buch „Aufbruch zur neuen Kultur. Von der Verweigerung zur Neugestaltung. Umriss einer ökologischen und menschlichen Alternative“ (1982)

Wir sprechen gerne von der „**Neuen Zeit**“. Ich verbinde dies gar nicht mehr astrologisch mit dem Wassermann-Zeitalter, obwohl die Digitalisierung der Welt genau dem Wassermann-Prinzip entspricht. Und wenn „Neue Zeit“ keine leeren Floskel sein sollen, dann muss die neue Zeit frei von Süchten sein, gerade von den Leadern, die die Bewegung führen.

Oft sind es freie religiös-spirituelle Gruppen. Aber bitte doch ohne Süchte! Auch nicht die Sucht nach einem charismatischen Führer, einem Guru. **Das „Meister-Schüler-Verhältnis“ muss gemeistert werden!** Es ist gerade ein Zeichen der alten Zeit, dass sie die Menschen zu Süchten aller Art verführt und davon die Gesellschaft stabilisierend profitiert. Wir sprechen sogar von einer „Suchtgesellschaft“. Die gibt es auch in der „spirituellen Szene!“

Und diese „heilige Krankheit“ muss geheilt werden, wenn es mit der Menschheit wirklich vorangehen soll. Mich hat als Pädagoge immer der **Humanismus** fasziniert und sein Versuch, das Wesen des Menschen genauer zu bestimmen. Natürlich war es bei mir vor allem **Wilhelm von Humboldt** mit seinem Ideal der „Selbst-Bildung“. Beide Begriffe „Selbst“ und „Bildung“ sind dafür fundamental.

**Was ist die Geisel der Menschheit?** Was ist die Krankheit der Menschheit? An diese Fragen brachte mich vor allem **Erich Fromm**, insbesondere mit seinem Buch „Der moderne Mensch und seine Zukunft“. Wir würden sicher spontan sagen: die Kriege! Doch Menschen, die gegen Menschen in den Krieg ziehen, sind doch schon deformiert, von sich selbst entfremdet, mehr Kriegs-Zombies als Menschen. **Was ist die Grundentfremdung des Menschen von sich selbst, so dass er Krieg gegen seine Artgenossen führen kann?**

**Ich glaube, diese allgemeine Krankheit lässt sich auf einen einzigen Begriff bringen: Sucht!** Doch wir müssen diesen Begriff tiefsinnig verstehen, bis wir auch in letzter Konsequenz verstehen, dass unsere Gesellschaft eine Suchtgesellschaft ist und wie sie zu heilen ist.

Wir müssen uns entsüchtigen und nüchtern werden.  
Machen wir uns gemeinsam ans Werk!

Dein Weggefährte  
Jürgen

## Einführung: Weckruf meiner Seele

Irgendwann drängte sich das Thema „Sucht“ in mein Bewusstsein. Ich hatte einen Schlaganfall erlitten, verbrachte eine Woche im Kanton-Spital in Luzern und hatte viel Zeit, über mein Leben nachzudenken. Mein Bluthochdruck war mehr als grenzwertig hoch und sicher der Grund für meinen Schlaganfall. Die eigentliche Frage war aber: **Woher kommt der hohe Blutdruck?** Es war dafür mit den unzähligen stationären Untersuchungen keine physische Ursache zu finden (wie verengte Blutgefäße oder so – alles für mein Alter in der Norm!). Am Ende blieb nur noch ein möglicher Grund für meinen Bluthochdruck: **Der psychische Stress in meinem Leben.** Nun lebe ich als „Rentner“ im Alter von 73 Jahren nicht mehr unter einem massiven Berufsstress. Doch **mein finanzieller Stress mit einer Rente unter der Armutsgrenze** war schnell als Stressfaktor Nr. 1 in meinem Leben ausgemacht. Meine Altersrente reichte vielleicht für ein Leben in Thailand, keinesfalls jedoch für ein Leben in der Schweiz! Meine Rente bezog ich aus 12 Jahren Berufstätigkeit als Lehrer in der Erwachsenenbildung und liegt knapp unter 1.000 Euro. Ich hatte mich mit 35 Jahren in Deutschland selbständig gemacht (als Texter und später in der spirituellen Szene auch als „Ghostwriter“<sup>4</sup>).

---

4 Für Kurt Tepperwein in der redaktionellen Begleitung (Lektorat) von dreißig seiner Bücher

Meine berufliche Selbständigkeit nach Angestellten-Dasein war aber eine Herausforderung, die ich völlig unterschätzt hatte.

**Meine Persönlichkeit als Angestellter war auf ein Leben als Selbständiger überhaupt nicht vorbereitet:** ein Sprung ins eiskalte Wasser! Vielleicht gab es hier und da in der VHS (Volkshochschule) Kurse über „Buchführung“ und „Steuererklärung“, doch das Führen eines eigenen Unternehmens – Fehlanzeige. Ich hatte damals schon das Gefühl: Jeder Arbeitslose wird in Deutschland besser gefördert als Menschen, die sich selbständig machen. Wir werden regelrecht für unseren mutigen Schritt bestraft! Dabei ist es doch im Sinne eines gesunden Staates, wenn möglichst viele Bürger erfolgreich selbständig sind! Aber wie wollen Staatsbeamte auch wissen, wie ein Leben als Selbständiger erfolgreich geführt werden kann??!! Das Einzahlen in die private Rentenversicherung ist für einen Selbständigen in Deutschland freiwillig und eine enorme Verführung. Man braucht jeden Cent für das Geschäft und die Familie. Da ist kein Geld mehr für eine Investition in der Zukunft frei. Und in der Zukunft würde ich als Selbständiger sicher Multimillionär sein und sich das Thema „Altersversorgung“ von selbst erledigen. - Pustekuchen! Eine Falle, in die viele Selbständige tappen. Doch mit vierköpfiger Familie muss man als Selbständiger schon enorm viel Geld verdienen, um noch Geld in eine freiwillige Altersversorgung einzahlen zu können. - Konnten ich jedenfalls nicht.



Mit einem strengen und realistischen Finanzplan von monatlich vielleicht 100,- € hätte ich mir eine private Altersversorgung vielleicht noch leisten können, doch dafür hätte ich kein Süchtiger sein dürfen. Und so blieb mir am Ende eine Rente weit unter der Armutsgrenze.

Als Rentner lebte ich ständig „auf dem Zahnfleisch“. Ich konnte mir kein Auto mehr leisten, wurde Fußgänger. All dem konnte ich sogar noch etwas abgewinnen: ein einfaches Leben in Armut und Gesundheit! Ist das nicht sehr spirituell??!! (Da lachen ja die Hühner!)

Doch die entscheidende Frage ist: Was hat das alles mit „Sucht“ zu tun? **Ich litt in der Zeit meiner Erwerbstätigkeit unter einem deutlichen Realitätsverlust.** Ich verdiente als Selbständiger gut, aber nicht gut genug, um für mein Alter vorzusorgen. Mein mangelnder Realitätssinn zeigte sich auch darin, dass ich mit meinem frei zur Verfügung stehenden Geld vor allem Bücher kaufte, hatte bald eine Bibliothek von 5.000 spirituellen Sachbüchern. Ich lebte in der Illusion, einmal einen spirituellen Bestseller zu schreiben, der mich aus dem ganzen Schlamassel befreien würde. Ich denke schon, dass ich von meinem Bewusstsein recht entwickelt bin, aber nicht alltagstauglich, nicht bodenständig!

Ich war ein „spiritueller Traumtänzer“ (die Tragik des unerlösten Wassermann), kaum geerdet. Und so nahm die Tragik in meinem Leben ihren Lauf.

Als mich meine Bibliothek sogar drohte, mich zu erschlagen, erwachte ich! Das meine ich wörtlich: In Südfrankreich lebte ich in einem Steinhaus, die Böden und Decken aus Holz. Die meisten meiner Bücher waren unter dem Dach verstaubt. In meinem Arbeitszimmer darunter hatte ich nur noch eine kleine Hand-Bibliothek (mehr gab der Raum nicht her). Und plötzlich hörte ich über mir ein verdächtiges Geräusch: das Bersten von Holz! Ich rannte auf den Dachboden und verschob die 100 Bücherpakete mit je ca. 50 Büchern (ungelogen!) von der Mitte des Dach-Raumes an die Wände. Der Zusammenbruch der Holzdecke war vorläufig gebannt, meine Bücher hatten mich darunter nicht zerschlagen, berstendes Holz sei Dank!

Bei meinem Umzug aus Südfrankreich in die Schweiz war der gemietete LKW (7,5 t) völlig überladen, was mir aber gar nicht bewusst war. Es passte wahrlich kein einziges Buch mehr in den Laderaum. Erst der Schweizer Zoll winkte mich zur Seite für eine Gewichtskontrolle. Ich musste 1'000 Schweizer Franken „Busse“ (lies: Strafe) bezahlen und den LKW an Ort und Stelle um die Hälfte der Bücherpakete entladen, um weiter fahren zu dürfen. Willkommen in der Schweiz!

Irgendwann erwachte ich aus meinem Bücherwahn und mir wurde klar: Ich hatte Altpapier gesammelt, mein verdientes Geld zu Altpapier entwertet. Ich war Bücher-süchtig und verordnete mir eine absolute Leseabstinenz: kein einziges Buch mehr kaufen! Mir war bewusst geworden:

### **Ich war von einem Lebewesen in ein Lesewesen mutiert!**

Ich brauchte immer größere Wohnräume, um meine Bibliothek überhaupt unterbringen zu können. Meine „Büchersammlung“ wurde mehr und mehr dysfunktional.

**Das sind doch alles Anzeichen eines Süchtigen!** Und irgendwann wurde es mir bewusst: Ich war selbst eine Suchtpersönlichkeit. Gut, ich hatte einige „spirituelle Bücher“ geschrieben, Artikel in einer spirituellen Zeitschrift veröffentlicht, hatte für mich sogar ein Lebensthema gefunden „Heilige Wissenschaft: die Verbindung von Wissenschaft und Spiritualität“ - doch alles „brotlose Kunst“.

Ja, irgendwo bin ich zu einem „Lebenskünstler“ geworden, lebe so „vor mich als eingebildeter Unsterblicher hin – von der Hand in den Mund“ - Single ohne weiter Verantwortung für eine Lebenspartnerin. Meine Kinder und Enkel leben weit weg in Südfrankreich. Mir kommt zusammenfassend nur noch ernüchtert ein Wort in den Sinn: trostlos.

Ich interpretierte meinen Schlaganfall gleich als „Weckruf meiner Seele“: Sie hatte ein „ernstes Wörtchen“ mit mir zu reden, und ich war erst jetzt bereit, hinzuhören. Da muss in meinem Leben etwas dramatisch schief laufen! Da musste ich etwas grundlegend transformieren! Und mir kam das Wort „Lebensmeisterschaft“ in den Sinn. Mein Leben mit einem Schlaganfall zu beenden, schien mir nicht meisterhaft zu sein.

Viel wichtiger aber die Frage: **Wie sollte ich mein Leben noch zur Meisterschaft wenden?** Mir war klar: Es ist nicht einfach eine Frage der Disziplin. Jeder, der mich kennt, würde mich als einen sehr disziplinierten Menschen sehen. Es ist eine Frage der Seele, des Seelenweges. Ich war offensichtlich von meinem Seelenweg gewaltig abgekommen! Obwohl: **Mein Leben nicht aus dem Kopf, sondern aus der Seele zu führen, war schon längst mein Lebensmotto geworden.** Ich hatte schon eine gute Verbindung zu meiner Seele. Also: Was lief da schief? Hatte meine Seele nur geflüstert und nicht laut genug geschrien? Doch ein Schlaganfall ist schon kein Flüstern mehr!

Ich lebte wie in einem Gewächshaus meiner Bücher statt in der Realität. Nicht nur mein Tierkreiszeichen Wassermann verführte mich, sondern auch mein Seelen-Archetyp des Lehrers und Wissenschaftlers. Mein Leben hat mich offensichtlich überfordert. Oder wollte ich zu viel? **Ich wollte dem Leben ernsthaft und radikal auf den Grund gehen!** Schon früh faszinierte mich Pythagoras als mein Leitstern: der letzte Mohikaner, der noch Wissenschaft, Religion und Lebenspraxis in seiner Mysterienschule zusammenführen konnte. Was für andere Jesus ist, das ist für mich Pythagoras. Es geht mir dabei gar nicht einmal so sehr um seine „Zahlenmystik“, obwohl ich dazu eine Buch geschrieben habe<sup>5</sup>, sondern seine ganze Lebens-Philosophie und –Praxis des „Weisen von Samos“.

---

5 Jürgen Schröter: „Zahlenmystik als spiritueller Weg. Eine Seelenreise zu Pythagoras“ im Eigenverlag DIE SEELE (2018)

Er ist für mich der kulturelle Begründer des Abendlandes und seiner faszinierenden Verbindung von Wissenschaft (begonnen mit der Mathematik und Geometrie) und Spiritualität, eine Verbindung, die wir heute mehr denn je brauchen. Es war mir schon irgendwie klar, dass mein Leben etwas Süchtiges hatte, was mich nie auf einen „grünen Zweig“ brachte. Und dann las ich den dem Buch von M. Scott Peck „Gemeinschaftsbildung. Der Weg zu authentischer Gemeinschaft“ das erlösende Kapitel im Nachwort: **„Sucht – die heilige Krankheit“**.

Auch meine Bücher- und Lesesucht ist nichts, was es gilt abzuwerten, sondern etwas Heiliges, was nur eine falsche Manifestation angenommen hatte. Meine Motivation war heilig: **Wissen und Weisheit, eine spirituelle Wissenschaft!** Ich hatte die beiden Buchvorgänger des Autors schon maßgebend gelesen: „Der wunderbare Weg. Eine neue Psychologie der Liebe und des spirituellen Wachstums“ (1978) und sein umfangreiches Buch „Eine neue Ethik für die Welt. Grundwerte für eine menschliche Welt“ (1995).

Auch sein neuestes Buch „Gemeinschaftsbildung. Der Weg zu authentischer Gemeinschaft“ (2007) sprach mich sofort an.

Das Nachwort „Sucht: die heilige Krankheit“ (S. 400 – 415) entdeckte ich erst später, weil ich mich noch nicht als „Süchtigen“ erkannt hatte. Mir wurde später klar: Ich bin (immer noch) süchtig, war außengeleitet. **Ich suche süchtig die Wahrheit in Büchern, doch nicht in mir selbst!**

## Der eKurs zum Buch

### Buch-Kurs: Sucht - Heilung einer Heiligen Krankheit

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Berichte Mehr ▾

#### ⌵ Allgemeines

Alles einklappen

 Ankündigungen

 1. Videokonferenz FR. 19:00 Uhr

## Jürgen Schröter

unter Mitarbeit von Carola Pickenhan  
H.P. Stadelmann und Gerlinde Galster

Um die Inhalte des Buches zu vertiefen, gibt es einen eKurs auf der Lernplattform Moodle über 8 Wochen, in dem die Inhalte des Buches mit anderen Kursteilnehmern besprochen, diskutiert und für das eigene Leben angewendet werden können.

Neben dieses **Online-Learning der Meisterschule.cloud (Kursraum: Meisterschaft 24)** können je nach Bedarf auch Life-Seminare in Seminarhäusern angeboten werden. **Bitte abonniere dazu den Newsletter auf**

<https://neues.meisterschule.cloud>

(Anzeigenseite)

## **Bücher von Jürgen Schröter im Verlag DIE SEELE:**

<https://verlag.die-seele.info>

- Fang einfach an und schreibe dein Buch jetzt.  
In 6 Schritten zum Traum deines Buches (2016)
- Seelengeschenke. Eine Sammlung weiser Worte über die Seele (2017)
- Zahlen-Mystik als spiritueller Weg. Eine Seelenreise zu Pythagoras (2010 / 2018<sup>2</sup>)
- Lob der Esoterik, Lob des New Age (2018)
- Das Buch der Berufung. Folge dem Ruf deiner Seele (2020)
- Mein Seelenweg des spirituellen Erwachens.  
Hommage an Kurt Tepperwein (2021)
- Zahlen-Mystik als spiritueller Weg, Neuauflage als  
Band 01 der Heiligen Wissenschaft (2023)
- Einladung zum Projekt „Heilige Wissenschaft“:  
Zahlenmystik und Heilige Geometrie,  
Band 02 der Heiligen Wissenschaft (2023)
- Sucht (Band 1) Heilung einer heiligen Krankheit (2024)
- Sucht (Band 2) Heilung aus der Seele (in Planung)

## **Als weitere Bände in der Sucht-Reihe sind in Planung:**

... gemäß dem Motto:

„Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, mach einen Plan!“

- |        |   |
|--------|---|
| Band 2 | Heilung aus der Seele<br>Lass deine Seele deine Heilerin sein                                       |
| Band 3 | Die 21 Schritte der Heilung von Süchten<br>Das volle Programm                                       |
| Band 4 | Wie die Sucht eines Narzissten<br>eine Beziehung zerstört -<br>aus dem Tagebuch einer Co-Abhängigen |
| Band 5 | Facetten der Sucht.<br>Mein persönliches Bekenntnis   |
| Band 6 | Beziehungssucht – die Mutter aller Süchte<br>Paarzipation als Befreiung der Liebe                   |
| Band 7 | Wege in eine suchtfreie Gesellschaft<br>Ein Heiliger Krieg  |



## **Autorenschule und Verlag DIE SEELE**



<https://www.autorenschule.info>

### **Wenn die Seele sich im Schreiben ausdrücken will, dann ist das Schreiben selbst der Weg in die Seele.**

Diese spirituelle Autorenschule „animiert“ (im wahrsten Sinne des Wortes) aus der Seele zu schreiben. Durch das Schreiben entfaltet sich unser Seelenweg. Das BUCH, das du schreibst, ist das MEDIUM zwischen dir und deiner Seele. Du lernst, dein Buch weder aus dem Kopf, noch aus dem Herzen zu schreiben, sondern aus der Seele zu channeln.

### **Sammelbände der Autoren:**

Die Seele schreiben lassen, Band 1: Den Anfang finden (2017)

Die Seele schreiben lassen, Band 2: Lass es schreiben (2021)



**Der Verlag DIE SEELE** bietet Menschen, die aus der Seele und für die Seele schreiben, eine besondere Publikationsmöglichkeit an. **Jürgen Schröter als Verleger** liegt die persönliche Betreuung der Autoren ganz besonders am Herzen. Ihm geht es um das Schreiben und Verlegen von außergewöhnlichen Büchern, die uns in ein neues Bewusstsein bringen, eine bewusste und intuitive Lebensführung aus der Seele. In einer immer seelenloser werdenden Welt braucht die leise, innere Stimme der Seele wieder ein Gehör und ein Sprachrohr. Möge der Verlag einen Beitrag leisten, unsere seelenlose Welt wieder zu be-seelen, damit das Prinzip des Lebens und der Seele wieder im Vordergrund steht.



Verlag  
**DIE SEELE**

*Logo: Umlaufbahn  
der Venus um die Erde*  
<https://verlag.die-seele.info>

Das Buch „Sucht – Heilung einer heiligen Krankheit“ geht dem größten Gesundheitsproblem der Gesellschaft auf den Grund: der Sucht in all ihrer Facetten. Dabei geht es nicht nur um die klassischen Themen der Sucht wie Alkohol- und Nikotinsucht, sondern vor allem subtilere Formen der Sucht wie Beziehungssucht. Es berührt ein großes – wenn nicht das größte – Tabuthema: Jeder Mensch ist auf seiner Weise süchtig und das heißt: auf der Suche nach sich selbst. Jede Sucht ist eine misslungene Antwort auf die essentielle Frage: Wer bin ich? Ohne eine Antwort auf diese Frage haben wir kein echtes SELBST-Bewusstsein und leben eher in einer Masken-Persönlichkeit.

Wenn diese Frage einmal beantwortet ist („Ich bin, der ich bin.“ – und das klingt nach einer göttlichen Antwort) dann sind Süchte als Antwort nicht mehr notwendig und wir finden den Frieden und die Zufriedenheit, unser wahres SELBST.

Es ist gleichzeitig der Schlüssel für die große Transformation der Sucht-Gesellschaft und der ganzen Menschheit in ein „Neues Paradies“ auf Erden. Das Buch entwirft einen individuellen und gesellschaftlichen Weg in dieses heute schon mögliche Paradies über 21 Schritte. Das Buch regt zur Selbstermächtigung an.

Die Internet-Seite zum Buch:

<https://www.sucht-heilung.com>